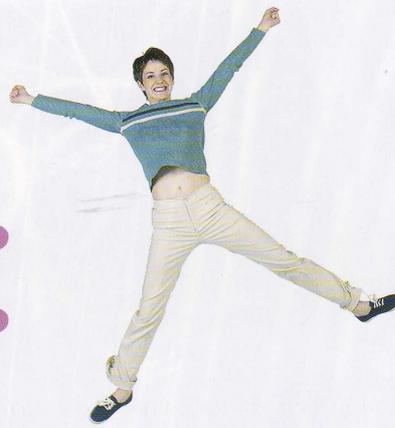


PranaVita und Pflege? Pflege und PranaVita?

VON GABRIELE HORVAT. FOTOS CLIPART.COM



PranaVita ist eine neue, den Bedürfnissen und dem Verständnis der heutigen Zeit angepasste Methode der Energiearbeit, eine Body - Prana - Mind - Therapie - berührungslos, einfach und effizient. Sie soll die Schulmedizin sinnvoll ergänzen um Heilung zu beschleunigen und zu vertiefen.

Das Wissen um die Anwendung von Lebensenergie durch die PranaVita Methode revolutioniert die Pflege und erweckt somit auch immer mehr das Interesse von Pflege-richtungen und Pflegekongressen.

Unsere Ausbildungen werden zu einem großen Teil von TherapeutInnen und Pflegenden besucht, die damit der Nachfrage von PatientInnen nach einem qualitätsgesicherten komplementären Weg zu schulmedizinischen Behandlungen gerecht werden.

Burgi Sedlak, Leiterin der Internationalen Prana-Schule Austria, freut sich ganz besonders über die Offenheit der Pflegeverantwortlichen gegenüber ganzheitlicher Energieheilung und den Wunsch, PatientInnen über die Schulmedizin hinaus energetisch zu betreuen und zu unterstützen.

Für Menschen in Pflegeberufen: Burnout-Vorsorge und Persönlichkeitsentwicklung

Die Arbeitssituation von Menschen in Heil- und Pflegeberufen verlangt auf Grund hoher Belastung, Überforderung und Zeitdruck, sowie oftmals fehlenden Reflexionsmöglichkeiten nach besonderen Methoden der Stressbewältigung.

Die PranaVita Therapie ist nicht nur eine effiziente Methode der Energieheilung, sondern auch eine Wegbegleitung in Richtung seelischer Gesundheit, gefestigter Persönlichkeit und gestärktem Selbstvertrauen. Mit Selbstheilungstechniken, Übungen und Meditationen, werden tiefe Entspannung, Ausgeglichenheit und Stärkung der Persönlichkeit erreicht.

1975 beschrieb Dr. Herbert Benson von der Harvard Medical School in seiner Studie über die „Entspannungsreaktion“ die Auswirkung von Meditation auf den physischen Körper: „Entspannungsreaktion ist ein Zustand tief empfunder Ruhe. Dieser Zustand geht einher mit verringertem Blutdruck, verringerter Muskelanspannung, niedrigerer Herzfrequenz, tieferer und langsamerer Atmung sowie einer erhöhten Stickstoffmonoxid-Ausschüttung (Gegenmittel zu Stresshormonen)“. Wohlbefinden, Einsatzfreude, Leistungsfähigkeit und Lebensqualität hängen

also entscheidend vom Energiehaushalt ab. Gut, wenn man eine sichere Methode zur Hand hat, mit der sich blockierte Energien effizient freisetzen und verbrauchte Energien rasch regenerieren lassen.

Vorsorge

Wachsende Kosten im Gesundheitsbereich werden zum Problem – PranaVita ist eine Möglichkeit der „Energieheilung“, bevor sich Krankheit am physischen Körper manifestiert. Das Wissen um die Zusammenhänge von energetischen Störungen und krankmachenden Faktoren ermöglicht eine frühzeitige, gezielt positive Beeinflussung. Die Vorsorge wird heute bereits als gleichrangig zur Therapie selbst gesehen.

Krankheit beginnt im Energiefeld

Prana, (indischer Ausdruck für „Lebensenergie“) umgibt uns, wo immer wir uns befinden und wird durch die Sonne, die Erde, durch die Luft, die wir atmen und unsere Ernährung zur Verfügung gestellt.

Unsere Energiezentren nehmen Prana auf und geben es, einer bestimmten Ordnung folgend, an unser Gewebe, unsere Organe, Zellen und alle unsere Körpersysteme ab. So fließt in einem gesunden Körper ständig Lebensenergie ungehindert durch Energieleitbahnen (Meridiane) und versorgt das „System Mensch“ mit dem Nährstoff allen Lebens.

Um den ganzheitlichen Hintergrund von PranaVita zu verstehen, müssen wir uns darüber bewusst werden, dass abgesehen vom materiellen, physischen Körper ein ätherisches Doppel von jedem Organ, jedem Körperteil existiert, das wie ein energetischer Zwilling mit dem physischen Organ verbunden ist. Nichts im feinstofflichen Körper bleibt ohne Auswirkung auf den physischen Körper, alle Informationen über den körperlichen Zustand sind im ätherischen Bereich enthalten.

Durch anhaltenden Stress, emotionale Belastungen, traumatische Erlebnisse, Druck,... entstehen Blockaden im Energiefluss, die Chakren können Prana nicht mehr ungehindert aufnehmen und weiterleiten und es entsteht ein

Energiestau oder Mangel in den Energiefeldern, der sich über kurz oder lang am physischen Körper manifestiert und zu körperlichen Auswirkungen oder Disharmonien in der Psyche führt.

Die PranaVita Technik besteht im Wahrnehmen der Aura, der Energiefelder und der Chakren mit allen Sinnen, um kranke, blockierende Energie aufzuspüren - manchmal sogar, noch bevor sie sich am physischen Körper oder im psychologischen Bereich manifestiert hat!

Im nächsten Schritt wird eine gründliche Reinigung mittels feinstofflichen Techniken durchgeführt, danach sind die blockierten Energiezentren und -bahnen wieder frei und in der Lage, Lebensenergie aufzunehmen und ungehindert fließen zu lassen. Durch das Übertragen von Prana, wir nennen diesen Vorgang „Vitalisieren“, wird Lebensenergie in die betroffenen ätherischen Körperteile, Organe und Zellen geleitet und so kann auch der physische Körper seiner ursprünglichen Intelligenz wieder folgen und die Selbstheilungskräfte freisetzen, die für eine nachhaltige, ganzheitliche Gesundheit nötig sind.

Bereits im Level I der umfassenden Ausbildung zur Zertifizierten PranaVita-TherapeutIn lernen Sie, kranke, verschmutzte Energie wahrzunehmen und Techniken zur Reinigung und Vitalisierung mit Prana. Die Arbeit mit dieser Methode ist einfach und effizient und überall, ohne besondere Hilfsmittel anwendbar.

Der deutschen Biophysiker Fritz Albert Popp hat Prana mit bestimmten Geräten sichtbar gemacht und somit nachgewiesen, dass alles Lebendige von Energiefeldern umgeben und durchdrungen ist, die sozusagen das ätherische Doppel des physischen Körpers darstellen. Nichts, was am physischen Körper passiert, bleibt ohne Auswirkung im feinstofflichen Körper des Menschen. Umgekehrt, können Energieverschmutzungen, Verdichtungen von kranker, blockierender Energie, Stressenergie, negative Gedankenformen usw., wenn sie längere Zeit in der Aura bestehen bleiben, zu Beschwerden und Erkrankung am physischen Körper führen.

Einige Anwendungsmöglichkeiten:

Essentieller Bluthochdruck, Psychosomatische Magenbeschwerden, Roemheld Syndrom...

sind nur einige von ÄrztInnen gestellte Diagnosen, die Menschen veranlassen, ihre medizinische Behandlung mit PranaVita zu unterstützen.

Schmerzmanagement (Schmerzambulanz)

In einer Studie am LKH Klagenfurt wurde von Frau Susanne Springer, Leiterin des PV Centers Klagenfurt belegt, dass die Anwendung von Prana in der Schmerztherapie äußerst wirksam ist und den Medikamentenverbrauch senkt.

Geburt

PranaVita während der Entbindung angewandt, kann die Geburt erleichtern und das Kaiserschnittisiko verringern, sowie traumatische Situationen für Mutter oder Kind energetisch harmonisieren.

Verletzungen, Chirurgie, Wundmanagement, Rehabilitation

In der Praxis hat sich gezeigt, dass nach Unfällen oder Verletzungen oft in wenigen PranaVita Sitzungen Besserung erzielt wird – das bedeutet, dass die Regenerationskraft angehoben wird und dadurch Reha-Maßnahmen verkürzt werden können!

Psychische Probleme

Die WHO erklärt psychische Belastungen zu einem Hauptproblem der westlichen Gesellschaften. Jeder vierte Mensch (25%) leidet einmal in seinem/ihrem Leben an einer schweren psychischen Erkrankung (WHO). Die PranaVita Methode wirkt auf der emotional/mentalenen Ebene befreiend, das persönliche Wohlbefinden steigt.

Ausbildung zur Zertifizierten PranaVita-TherapeutIn

Die Internationale Prana- Schule Austria (www.prana.at) unter der Leitung von Burgi Sedlak bietet neben Seminaren in allen Bundesländern Österreichs, in Deutschland, Holland und der Schweiz, Ausbildungen im WIFI auch Instituten wie Krankenpflegeschulen, Pflegeheimen, Reha-zentren und Spitälern die Möglichkeit der internen, individuellen Kursorganisation an.

> Literatur unter www.pflegenetz.at



> Autorin

Gabriele Horvat unterrichtet an der Internationalen Pranaschule Austria, leitet das PranaVita Center Niederösterreich und wendet die PranaVita Therapie in der "Praxis für Energetische Regulation" in Karlstetten, NÖ an. gabriele.horvat@aon.at, www.energetische-regulation.at

